

Weichen für DLS-Versorgung gestellt

Bürgermeister und Gemeinderat verwundert über Kreistagsbeschluss

Mit insgesamt 28 allesamt einstimmig gefassten Beschlüssen vollbrachte der Gemeinderat bei seiner Sitzung am vergangenen Montagabend eine rekordverdächtige Leistung. Darunter eine Deckblattänderung, bei der ein Anlieger sowie der Bund Naturschutz Bedenken und Einwände vorgebracht hatten. Beschlossen wurde vorbehaltlich einer Zuschusszusage durch die Regierung von Niederbayern auch ein Vergabevorschlag zur Breitbanderschließung Loichings, die eine 95-prozentige Versorgung des Gemeindegebiets mit Glasfaser sicherstellen würde. Bürgermeister Günter Schuster zeigte sich verwundert über einen Kreisausschuss-Beschluss vom 21. April, in dem einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde Loiching mit dem Landkreis Dingolfing-Landau mehrheitlich zugestimmt wurde, obwohl zu dieser Vereinbarung noch keine Zustimmung der Gemeinde Loiching vorliegt.

Für das Wendelskirchener Baugebiet „Pfarrer-Menhart-Straße“ wurde die Auslegung eines ersten Deckblattes beschlossen. Längere Zeit nahm der einstimmige Satzungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes „GE Grafenwald“ in Anspruch, da hier erst die Einwände und Bedenken eines Bürgers in der Nachbarschaft sowie des Bundes Naturschutz zur Kenntnis genommen werden mussten. Ebenfalls ohne Gegenstimme erfolgte eine Änderung des Bebauungsplanes für Loiching als Satzung.

Zum Thema „Breitbanderschließung“ erläuterte Bürgermeister Günter Schuster die bisherigen Schritte in der Gemeinde Loiching: Ist- und Bedarfsermittlung im Dezember 2007, Markterkundungsverfahren Oktober/November 2008, Analyse eines erhöhten Bedarfs November 2008, Auswahlverfahren zwischen den Anbietern Februar/März 2009, Antrag auf Zuschuss bei der Regierung von Niederbayern am 24. März 2009. Derzeit seien etwa 73 Prozent des Gemeindegebietes nicht oder nur unzureichend mit Breitband versorgt. Im Rahmen des Auswahlverfahrens hätten sich drei Anbieter beworben. Als kompetenteste, wirtschaftlichste und zukunftsorientierteste Lösung dürfte das Angebot der Deutschen Telecom AG sein, das eine Inbetriebnahme bis Ende dieses Jahres verspricht. Anhand von Grafiken bekamen die Gemeinderäte Einblick in die geplante Breitbanderschließung um das Gebiet von Kronwieden-Loiching, Weigendorf-Oberteisbach und Wendelskirchen-Oberwolkersdorf. Dadurch könnten rund 95 Prozent aller Einwohner der Gemeinde DSL mit einer Bandbreite von bis zu 16 000 kbit/s nutzen. Ein Teil der dadurch nicht versorgbaren Haushalte kann unter Umständen „DSL-light“ nutzen, Genaueres könne aber erst nach erfolgtem Ausbau gesagt werden.

Um für den wachsenden Breitbandbedarf gewappnet zu sein, man erwartet alle 20 Monate eine Verdoppelung, und zur Vermeidung von Fehlinvestitionen, muss auf eine zukunftsorientierte Lösung gesetzt werden, das heißt, Glasfaser als die Technologie der Zukunft. Einstimmig beschloss der Gemeinderat, den Vertrag mit der Deutschen Telecom AG über den Ausbau der DSL-Infrastruktur, vorbehaltlich der Gewährung eines Zuschusses durch die Regierung von Niederbayern, abzuschließen.

Zugestimmt wurde folgenden Bauanträgen: Hermann Neumeier, Weigendorf, Buchmoos 17, Neubau einer Maschinen und Lagerhalle; Ludwig Frischmann senior, Loiching, Eulenweg 3, Verlängerung einer bestehenden Feldscheune als Lagerplatz für landwirtschaftliche Geräte, Hackschnitzel und Getreidelager; Sonja Miltschitzky, Wornstorf 1, Neubau einer Reitanlage mit Offenboxen, Pflegerwohnung und Seminarraum; Michael Schöpf, Piegendorf 5, Vorbescheid auf Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit Getreidelager; Georg Niedermeier, Atzbach 1, Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle; Stefan und Andrea Lackner, Kronwieden, Alsterstraße 2, Um- und Anbau des Wohnhauses; Franz und Gerda Wanninger, Loichingermoos 9, Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten. Bürgermeister Günter Schuster stellte fest, es sei erfreulich, dass in der Gemeinde Loiching trotz der derzeitigen Wirtschaftskrise eine beachtliche Bautätigkeit zu beobachten ist.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde einem Angebot von E.ON Bayern zugestimmt, im Baugebiet „Unterweigendorf“ drei Pilzlampen zum Angebotspreis von 6 039,79 Euro aufzustellen sowie für die neue Isarbrücke fünf Lampen zum Angebotspreis von 8 097,95 Euro. Der Auftrag zur Lieferung eines Garagentores für den Bauhofanbau wurde der Firma Bachhäubl zum Angebotspreis von 3 113,04 Euro erteilt.

Nach Kündigung des Fundtiervertrages mit dem Tierheim Heinzlwinkl zum 31.12.2009 soll mit dem Tierheim Quellenhof Passbrunn ein zunächst dreijähriger Vertrag über die Aufnahme von gefundenen Tieren abgeschlossen werden. Für die Kläranlage in Kronwieden wird eine erforderliche neue Laboranlage von der Firma M&M Laborvertrieb in Ruderting zum Angebotspreis von 5 663,82 Euro angeschafft. Auf Antrag des Katholischen Pfarramtes Teisbach soll im Haushaltsplan 2010 ein freiwilliger Zuschuss für die Sanierung des Daches der Kapelle Heimlichleiden eingeplant werden, der Kostenvoranschlag liegt bei gut 80 000 Euro. Die Gemeindeverbindungsstraße (GVS) Bergham-Öd soll bis zur Einmündung in die GVS Loiching-Bergham verbreitert werden. Die Bauschuttdeponie Loiching muss bis zum 15.07.09 geschlossen werden. Zur Verfügung steht dann die Inertdeponie Teisbach oder auch die Firma Mossandl.

Bürgermeister Günter Schuster betonte in einer Stellungnahme zu Presseberichten über eine Beteiligung der Gemeinde Loiching an den Baukosten für eine Zubringertrasse zum geplanten dritten Dingolfinger Autobahnanschluss, dass es von Seiten der Gemeinde Loiching noch keinerlei Zusagen gibt. In einem Teil der Presse sei zu lesen gewesen, die Gemeinde Loiching würde sich zu 50 Prozent an den Kosten der Zubringertrasse von der Kreisstraße DGF 8 nördlich der Loichinger Isarbrücke bis zur Teisbacher Brücke beteiligen.

Tatsache sei, dass der Vereinbarungsentwurf erst am 11. März bei der Gemeinde eingegangen ist. Die Angelegenheit wurde noch nicht im Gemeinderat behandelt. Es gab also noch keine Zusage über eine Beteiligung an den Baukosten, darüber könne ausschließlich der Gemeinderat entscheiden.

Er sei sehr überrascht gewesen, so Günter Schuster weiter, dass die Vereinbarung trotzdem in der Kreisausschusssitzung am 21. April beschlossen wurde, obwohl Kreisrat Karl Wolf richtigerweise empfahl, den Beschluss zurückzustellen, bis mit der Gemeinde Loiching ein Konsens gefunden sei..

Auf Anfrage erklärte der Bürgermeister, für das Freibad in Weigendorf gebe es noch keinen Bewerber um die technische Betreuung in der bevorstehenden Badesaison.

Zum Schluss der öffentlichen Sitzung gab er bekannt, die Baumaßnahmen im Gemeindebereich liefen nach Plan: Die Verkehrslenkung auf die neue Loichinger Isarbrücke soll am 16. Juli erfolgen, zuvor muss die alte Brücke vom 2. bis zum 15. Juli voll für den Gesamtverkehr gesperrt werden; Fertigstellung für das Straßenbauprogramm 2009 ist bis 4. Juni geplant; Fertigstellung Baugebiet „Unterweigendorf“ ist bis 10. Juni geplant; Fertigstellung Baugebiet „Niederviehbacher Straße“ (Pfarrer-Schall-Straße) 26. Juni. Ein Hinweis zur Klarstellung: Das „Bürgerfest“ der Spielvereinigung Loiching am 11. Juli ist ein Fest des Veranstalters und nicht der Gemeinde Loiching.

Im nicht öffentlichen Teil seiner Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit Personal- und Grundstücksangelegenheiten. Erfreulich ist hier insbesondere, dass die Nachfrage nach Baugrundstücken in den neuen Baugebieten in Kronwieden, Loiching und Wendelskirchen sehr groß ist. Dies zeigt, dass die Erschließung dieser Baugebiete eine zukunftsweisende Entscheidung war.

Hans Poost: